Kultureller Austausch auf Augenhöhe

Liestal In der Sporthalle Frenkenbündten lädt der Integrationsverein ASK am Sonntag zum «Fest für alle» ein.

VON TANJA BANGERTER

«Sich gemeinsam für etwas begeistern.» Dies antwortet Sabri Dogan, Gründer des jungen Integrationsvereins ASK Liestal, auf die Frage, was Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen verbindet. Ob beim Fusballspielen, bei Wanderungen oder beim Deutschunterricht – in den Kursen des ASK kommen sich Menschen näher. Während Deutschkurse, nur für Migranten sind, sprechen andere Angebote auch Schweizer an.

Am Sonntag veranstaltet Dogan ein Fest, das den Austausch fördern und Vorurteile abbauen soll. «Ein Fest für alle», sagt der 42-Jährige. Den Begriff der Integration habe er beim Anlass am Sonntag absichtlich nicht in den Vordergrund gerückt, da es eher abschreckend wirke. Es würde an die Besucher bereits den Anspruch stellen, sich zu integrieren, anstatt einfach zusammen Spass zu haben. Es sei nicht immer einfach, die Menschen für die verschiedenen Angebote des Vereins zu begeistern. «Man muss sie abholen. Ausländer wie Inländer. Beide wissen nicht, was sie erwartet.»

Integration – keine Einbahnstrasse

Der Verein zählt über 100 Mitglieder. Dogan wünscht sich aber mehr Interessierte. Vorurteile kennt der gebürtige Liestaler gut. Als Sohn eines türkischen Vaters und einer Italienerin wurde er schon früh mit Rassismus und vorgefassten Meinungen konfrontiert. Die Freiheit, die er in seiner Kindheit gehabt habe, widerspiegele sich auch in einem Grundsatz der von Mitgliedern sehr geschätzt werde: keinen Zwang. Wie oft ein Mitglied in Veranstaltungen besucht, sei ihm selbst überlassen. «Jemand sagte mir nach der Teilnahme an einer Wanderung, dass dieser einer der glücklichsten Tage seines Lebens gewesen sei.» Diese Momente der Dankbarkeit schätzt Dogan sehr. Sie seien nicht selbstverständlich.

Die Unterstützung der Stadt Liestal sei gut. In den umliegenden Gemeinden sei der Anklang hingegen eher rar. Die Mitarbeiter im ASK arbeiten ehrenamtlich. «Wir wollen keine Maschinerie sein, sondern zusammen schöne Momente teilen.» Damit Integration klappt, brauche es die Bemühungen beider Seiten. Integration sei keine Einbahnstrasse.

INSERAT

STRESSFREI

CIRCUS GO

LAUFEN

CIRCUSPLATZ: GEMEINDE PARKPLATZ

25 SEPTEMBER DIENSTAG 14.30 & 20.00

26 SEPTEMBER MITTWOCH 14.30

Circus-Kasse täglich offen von 10'00 - 21'00

Tickethotline 0900 000 665 CHF 1.19/min.

WELTSPITZEN ARTISTEN ZU GAST BEIM CIRCUS GO

DER FAMILIENFREUNDLICHE ERLEBNISCIRCUS

Vorverkauf bei: starticket PRINT AT HOME®

Vorverkauf bei starticket unter der Nummer 0900 325 325 (CHF 1.19/min.)

übers Internet: www.starticket.ch oder bei Die Schweizerische Post, Manor,

Nachrichten

Therwil Baubeginn auf Bahnhofplatz verschoben

Der Therwiler Gemeinderat hat beschlossen, die Bauarbeiten auf dem Bahnhofplatz auf den Frühling 2013 zu verschieben. Grund für den Verzug sind Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse 23. «Leider kommen die Arbeiten beim Bau beziehungsweise der Aufstockung des Mehrfamilienhauses mit den Geschäftsläden nur schleppend voran», wie die Gemeinde mitteilt. Ursprünglich war die erste Etappe der Umgestaltung des Bahnhofsplatzes für diesen Monat geplant. Der Gemeinderat gewinnt der Verzögerung auch etwas Positives ab. So könne der Weihnachtsmarkt dieses Jahr wie immer auf dem Bahnhofplatz stattfinden. (BZ)

Münchenstein Photovoltaik auf Zentrum Bruckfeld

Auf dem Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld (Kuspo) in Münchenstein befindet sich seit Kurzem eine Photo-

600 Quadratmetern produziert die Anlage eine Leistung von 91 Kilowatt-Peak. Das sind pro Jahr rund 90 Megawattstunden Strom. Wie die Betreiberin Kleinkraftwerk Birseck AG mitteilt, entspricht dies einem Jahres-Energieverbrauch von 20 Haushalten. Der Strom wird ins Netz der Elektra Birseck eingespeist. (BZ)

Münchenstein Paul Strahm erhält Erzählerpreis

Der in Münchenstein wohnhafte Paul Strahm erhält den diesjährigen Erzählerpreis der deutschen Gertrud Hempel Volkserzähler Stiftung. Er ist der vierte Schweizer, der diese Ehrung erhält. Wie der Preisträger mitteilt, werde er für sein Wirken im deutschsprachigen Raum geehrt – im Besonderen für Auftritte in deutschen Gefängnissen. Strahm erzählt seit 18 Jahren Geschichten. Unter anderem verfasste er für den Zoo Basel drei Tiermärchenbücher. Strahm engagiert sich im Vorstand der Schweizerischen Märchengesellschaft. Der Baselbieter hat bereits mehrere Preise gewonnen. Darunter den «Märchen Oskar» oder den Förderpreis des

einigung aufzwingen k

Ich meine, gerade bei d
len und emotionalen W
vereinigungsfrage müs
Sorge tragen, dass uns
ton nicht entzweit wird
braucht staatspolitisch
chanismen, die eine ei
Dominanz verhindern
allfällige Zustimmung
on breiter abstützen. M
Vorstoss will ich desha
für Abstimmungen, we
Stellung und die Glied
des Kantons Basel-Lan
betreffen, zusätzliche E
dungs-Parameter festg
werden. Das heisst, da
Abstimmungen, die ei
änderung des Kantons
zur Folge haben oder
Fusion mit einem ande
Kanton oder mit mehr
deren Kantonen zum G
stand haben, nicht me
die Mehrheit der gültig
Stimmen erforderlich
das heute der Fall ist.
tig soll hier auch die Z
mung von mindestens
insgesamt fünf Bezirke
derlich sein. Damit stä
die Bezirke und relativ
Dominanz des Bezirks
heim zugunsten der Ei
und des Zusammenha
Baselbiets.

Eine solche Bestimmu
macht natürlich nur da
wenn sie vor der Fusio
ative behandelt und d
Volk in Kraft gesetzt w
Zeit drängt. Umso me
mein Vorstoss nun nic
die lange Bank gescho
den. Nachdem es völli
ist, wann der Landrat
Überweisung an den
rungsrat entscheiden
he ich mich deshalb g
parallel eine Volksiniti
gleichen Inhalts vorzu

Georges Thüring, SVP-La